

Buchstaben-Mosaik schmückt jetzt die Lioba-Eingangshalle

Zwei Kunstprojekte zum Abschluss gebracht / Sponsoren für MUS-E gesucht

Von Jens Hippe

WARSTEIN ■ Gleich zwei Kunstprojekte wurden gestern im Rahmen des gemeinsamen Sommerfestes der Offenen Ganztagsgrundschule der Liobaschule und der Liobaschule zum Abschluss gebracht: Die „Mosaikwelten“ und das Kunstprojekt des international kulturellen Bildungsprogramms MUS-E Deutschland e.V.. Federführende Künstlerin in beiden Fällen: Julija Ogradowski.

Sichtbares Zeichen der vom Landesprogramm „Kultur und Schule“ geförderten „Mosaikwelten“ ist der große Lioba-Schriftzug, den Julija Ogradowski mit Viertklässlerinnen in der Kunst-AG im jetzt zu Ende gehenden Schuljahr geschaffen hat und der gestern feierlich enthüllt wurde. Die fünf Buchstaben des Wortes „Lioba“ wurden unter anderem aus kleinen Glassteinchen und aus Tonfiguren, die die Mädchen selbst modelliert hatten und die dann gebrannt und glasiert wurden, zusammengesetzt. Die verschiedenen Teile wurden dann zusammengesetzt und bildenfantasiervoll die Buchstaben L-I-O-B-A in menschlicher oder tierischer



Mit Viertklässlerinnen erarbeitete Julija Ogradowski im Rahmen der Kunst-AG im jetzt zu Ende gehenden Schuljahr das Mosaik mit dem Lioba-Schriftzug. ■ Foto: Hippe

Form dar.

Auch im MUS-E-Projekt wurde mit Ton gearbeitet, entstanden unter anderem in nur einer Schuldoppelstunde formschöne Tassen, aus denen tatsächlich getrunken werden kann. „Das haben sie gut hingekriegt“, freute sich Julija Ogradowski, die das Projekt in der Klasse 3c gemeinsam mit Klassenlehrerin Sibylle Heppelmann ebenfalls über das komplette Schuljahr durchgeführt hat.

Dabei wurde auch gemalt – zum Beispiel verschiedene Körperteile, die zu immer neuen Körpern zusammengesetzt wurden.

„Sie arbeitet mit höchstem Engagement mit den Kindern. Der Funke muss überspringen – und das ist er“, lobte Gabriele van Daele, NRW-Koordinatorin vom Verein MUS-E, der Kinder durch die Künste sensibilisieren und ihre Kreativität, ihr Selbstwertgefühl und ihre To-

leranz fördern will. In der Liobaschule tat der Verein, Dank der Unterstützung von Westkalk-Geschäftsführer Franz Bernd Köster, dies bereits im zweiten Jahr in Folge. „Ich hoffe, dass das Projekt weiterlaufen kann, aber wir brauchen Sponsoren“, ist Gabriele van Daele für jede noch so kleine Spende dankbar. Potenzielle Sponsoren können sich direkt bei Lioba-Schulleiterin Katrin Scheithauer melden.



Mit Theaterstück und Liedern feierten die Liobaschüler ihr Sommerfest und den Abschluss der Kunstprojekte. ■ Fotos: Maiella